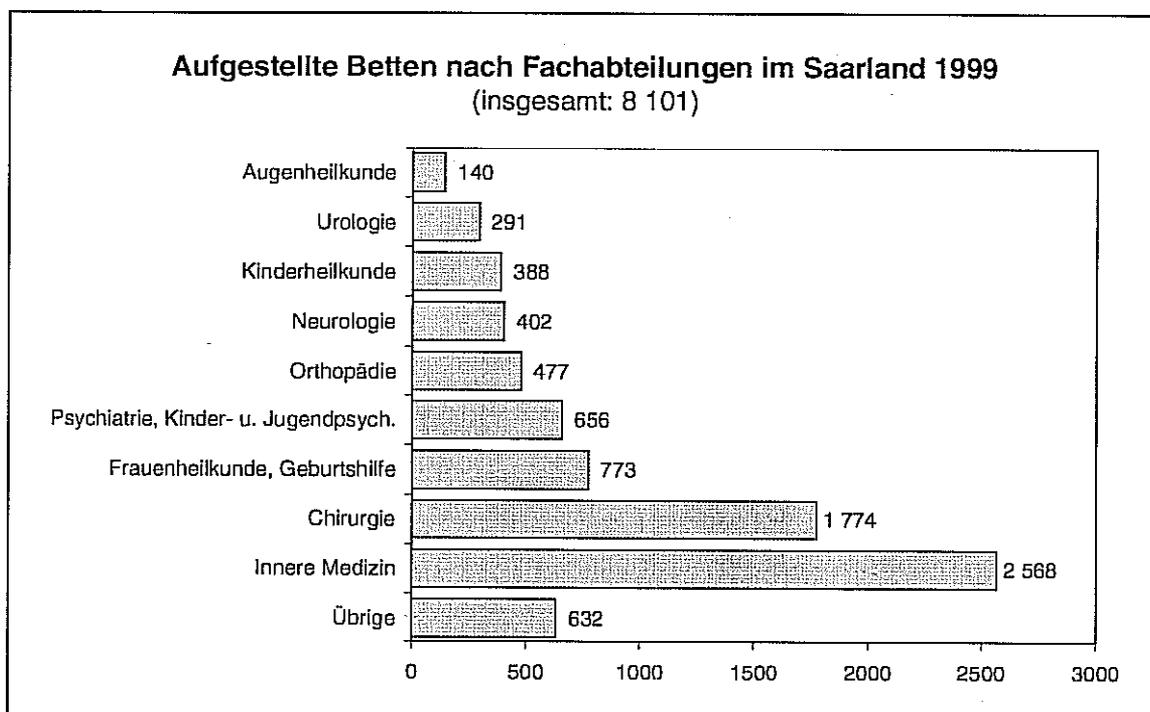




A IV 2 – j 1999

## Krankenhäuser im Saarland 1999



Ausgegeben im Januar 2001

Einzelpreis 7,00 DM

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2001.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken  
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@stala.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b> .....	4
<b>Begriffsbestimmungen</b> .....	5
<b>Tabellenteil</b>	
1. Bettenausstattung der Krankenhäuser 1999 nach Krankenhaustypen.....	6
2.1. Krankenbetten, Pfl egetage u. Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 1999 nach Fachabteilungen .....	8
2.2. Krankenbetten, Pfl egetage u. Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 1999 nach Größenklassen der Bettenkapazität .....	10
3.1. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1999 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität - insgesamt .....	10
3.2. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1999 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität - männlich .....	11
3.3. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1999 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität - weiblich.....	12
4.1. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1999 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen.....	12
4.2. Nichtärztliches Personal 1999 nach Größenklassen der Bettenkapazität.....	14
5. Krankenhäuser mit Ausbildungsstätten 1999.....	14
6. Medizinisch-technische Großgeräte in den Krankenhäusern 1999 .....	16
7. Kosten der Krankenhäuser 1999 nach Größenklassen der Bettenkapazität.....	16
8. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1999 .....	18
9. Krankenbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (stationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999 nach Fachabteilungen.....	20
10. Krankenbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (stationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999 nach Größenklassen der Bettenkapazität.....	20
11. Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität .....	22
12. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen .....	22

## Vorbemerkungen

Die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser vom 10. April 1990 (BGBl. I. S. 730) bietet erstmals die Möglichkeit, die Erhebung und Aufbereitung der Krankenhausstatistik bundeseinheitlich zu regeln. Der Berichtskreis umfasst sämtliche Krankenhäuser, unabhängig davon, ob für sie das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) angewendet wird, oder ob sie gefördert werden. Es wird unterschieden zwischen

- Krankenhäusern, die Krankenhausbehandlung durchführen (§ 107 Abs.1 Sozialgesetzbuch V. Buch [SGBV]), dies entspricht dem Bereich der bisherigen Krankenhauspflege nach § 184 RVO, und
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (§ 107 Abs.2 SGB V); dies entspricht den bisherigen Kur- und Spezialeinrichtungen nach § 184a RVO.

Das Erhebungsprogramm der neuen Krankenhausstatistik umfasst 3 Teile:

- Teil I : Grunddaten
- Teil II : Diagnosen
- Teil III : Kostennachweis

Jeder Befragungsteil wird mit einem gesonderten Erhebungsvordruck abgedeckt. Die Grunddaten müssen bis zum 1. April und die Diagnose- und Kostenangaben bis zum 30. Juni des dem Berichtsjahr folgenden Jahres an das Statistische Landesamt übermittelt werden.

Die Krankenhäuser haben dabei zu allen Erhebungsteilen Angaben zu liefern. Die Auskunftspflicht der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen erstreckt sich dagegen nur auf die Grunddaten und hierbei auch nur für einen eingeschränkten Merkmalskatalog.

Um den Berichtsstellen ausreichende Zeit zur organisatorischen Vorbereitung zu gewähren, begann die Erhebung der Diagnosen erst 1993. Die anderen Angaben wurden mit Ausnahme des Personals der Einrichtungen bereits für das Berichtsjahr 1990 erhoben; die Personalerhebung fand dagegen erstmals im Jahre 1991 statt.

Im vorliegenden statistischen Bericht werden die Angaben zu den Grunddaten für alle Einrichtungen sowie zum Kostennachweis der Krankenhäuser publiziert.

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung wurden einige Merkmale zu Gruppen zusammengefasst bzw. durch Punkte ersetzt.

### Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
( )	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

# Begriffsbestimmungen

## 1. Art des Krankenhauses

### a) Krankenhäuser

- Hochschulklinik: Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFG).
- Plankrankenhaus: Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- Krankenhaus mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V: Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.
- Sonstiges Krankenhaus: Krankenhäuser, die nicht in die obengenannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

### b) Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Hier ist angegeben, ob die Einrichtung einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen hat oder nicht. Mit einem solchen Vertrag ist die Einrichtung zur Versorgung mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

## 2. Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben hier unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

**Planbetten:** Betten in Krankenhäusern, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.

- **Nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) gefördert:** Betten, die bei der Bewilligung der Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) zugrunde gelegt werden.
- **Nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) gefördert:** Betten, die bei der Bewilligung der Fördermittel nach dem HBFG (§ 1) zugrunde gelegt werden.
- **Sonstige Planbetten:** Betten, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind, für die das Krankenhaus aber keine Fördermittel erhält.

**Aufgestellte Betten:** Alle Betten, die im Krankenhaus betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einbezogen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene.

- **Nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz gefördert:** Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.
- **Nach dem Hochschulbauförderungsgesetz gefördert:** Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem HBFG (§ 1) gewährt werden.
- **Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V:** Alle nicht geförderten Betten, für die Verträge mit den Krankenhäusern über die Gewährung von Krankenhausbehandlung vorliegen.
- **Sonstige Betten:** Betten, insbesondere in Krankenhäusern privater Träger, die weder im Krankenhausplan aufgeführt noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SGB V abgeschlossen sind.

## 3. Fachabteilungen nach Fachrichtung / Fachbereich

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

## 4. Pfl egetage

Die Zahl der Pfl egetage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Stundenfälle haben somit keine Pfl egetage.

Tage der Intensivbehandlung/-überwachung sind Pfl egetage für Patienten, die in Intensivbetten behandelt werden. Pfl egetage einer eigenständigen Abteilung "Intensivmedizin" sind entsprechend der Zuordnung der Patienten und Betten den einzelnen Abteilungen zugerechnet.

## 1. Bettenausstattung der Krankenhäuser

Pos.- Nr.	Krankenhaustypen	Kranken- häuser	Krankenhäuser mit aufgestellten Betten				Auf-
			KHG gefördert	HFBG gefördert	Vertrags- betten	sonstiger Art	ins- gesamt
							<b>Krankenhäuser</b>
1	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten unter 50	1	-	-	-	-	-
2	50 – 100	1	1	-	-	-	88
3	100 – 150	5	5	-	-	-	606
4	150 – 200	4	4	-	-	-	698
5	200 – 250	4	4	-	-	-	881
6	250 – 300	2	2	-	-	-	537
7	300 – 400	5	5	-	-	-	1 710
8	400 – 500	3	3	-	-	-	1 360
9	500 – 600	-	-	-	-	-	-
10	600 – 800	1	1	-	-	-	768
11	800 - 1 000	-	-	-	-	-	-
12	1 000 und mehr	1	-	1	-	-	1 453
13	<b>Insgesamt</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	<b>1</b>	-	-	<b>8 101</b>
							<b>Allgemeine nach der</b>
14	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten unter 50	-	-	-	-	-	-
15	50 – 100	1	1	-	-	-	88
16	100 – 150	5	5	-	-	-	606
17	150 – 200	4	4	-	-	-	698
18	200 – 250	4	4	-	-	-	881
19	250 – 300	2	2	-	-	-	537
20	300 – 400	5	5	-	-	-	1 710
21	400 - 500	3	3	-	-	-	1 360
22	500 - 600	-	-	-	-	-	-
23	600 - 800	1	1	-	-	-	768
24	800 - 1 000	-	-	-	-	-	-
25	1 000 und mehr	1	-	1	-	-	1 453
26	<b>Insgesamt</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>1</b>	-	-	<b>8 101</b>
							<b>nach der</b>
27	Hochschulkliniken	1	-	1	-	-	1 453
28	Plankrankenhäuser	25	25	-	-	-	6 648
29	Krankenh. mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-	-
30	Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
							<b>nach Zahl der</b>
31	Krankenhäuser mit 1 Fachabteilung	1	1	-	-	-	100
32	2 Fachabteilungen	3	3	-	-	-	348
33	3 Fachabteilungen	-	-	-	-	-	-
34	4 Fachabteilungen	7	7	-	-	-	1 286
35	5 – 6 Fachabteilungen	8	8	-	-	-	2 231
36	7 und mehr Fachabteilungen	7	6	1	-	-	4 136
							<b>nach dem Anteil</b>
37	Reine Belegkrankenhäuser	1	1	-	-	-	112
38	Krankenh. mit mehr als 25 % Belegbetten	-	-	-	-	-	-
39	Krankenh. mit bis zu 25 % Belegbetten	25	24	1	-	-	7 989

1999 nach Krankenhaustypen

gestellte Betten					Planbetten				Pos.- Nr.	
davon					ins- gesamt	davon				
gefördert			Vertrags- betten	sonstige		gefördert		sonstige		
zu- sammen	davon nach					zu- sammen	davon nach			
	KHG	HBFG			KHG	HBFG				
<b>insgesamt</b>										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
88	88	-	-	-	88	88	88	-	-	2
606	606	-	-	-	606	606	606	-	-	3
698	698	-	-	-	698	698	698	-	-	4
881	881	-	-	-	881	881	881	-	-	5
537	537	-	-	-	537	537	537	-	-	6
1 710	1 710	-	-	-	1 720	1 720	1 720	-	-	7
1 360	1 360	-	-	-	1 360	1 360	1 360	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
768	768	-	-	-	768	768	768	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
1 453	-	1 453	-	-	1 453	1 453	-	1 453	-	12
8 101	6 648	1 453	-	-	8 111	8 111	6 658	1 453	-	13
<b>Krankenhäuser Bettenzahl</b>										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
88	88	-	-	-	88	88	88	-	-	15
606	606	-	-	-	606	606	606	-	-	16
698	698	-	-	-	698	698	698	-	-	17
881	881	-	-	-	881	881	881	-	-	18
537	537	-	-	-	537	537	537	-	-	19
1 710	1 710	-	-	-	1 720	1 720	1 720	-	-	20
1 360	1 360	-	-	-	1 360	1 360	1 360	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
768	768	-	-	-	768	768	768	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
1 453	-	1 453	-	-	1 453	1 453	-	1 453	-	25
8 101	6 648	1 453	-	-	8 111	8 111	6 658	1 453	-	26
<b>Art</b>										
1 453	-	1 453	-	-	1 453	1 453	-	1 453	-	27
6 648	6 648	-	-	-	6 658	6 658	6 658	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
<b>Fachabteilungen</b>										
100	100	-	-	-	100	100	100	-	-	31
348	348	-	-	-	348	348	348	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
1 286	1 286	-	-	-	1 286	1 286	1 286	-	-	34
2 231	2 231	-	-	-	2 241	2 241	2 241	-	-	35
4 136	2 683	1 453	-	-	4 136	4 136	2 683	1 453	-	36
<b>der Belegbetten</b>										
112	112	-	-	-	112	112	112	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
7 989	6 536	1 453	-	-	7 999	7 999	6 546	1 453	-	39

**2.1. Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegung  
nach Fach-**

Pos.- Nr.	Fachabteilungen	Fach- abteilungen	Plan- betten	Aufgestellte Betten			Pflegetage	
				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	dar.: für Intensivbe- handlung/ -über- wachung
					Intensiv- betten	Beleg- betten		
Anzahl								
1	Augenheilkunde	3	140	140	-	-	46 543	4
2	Chirurgie	23	1 762	1 774	96	38	496 356	29 696
3	dar.: Gefäßchirurgie	-	-	-	-	-	-	-
4	Kinderchirurgie	3	48	48	-	-	12 017	93
5	Plastische Chirurgie	2	18	18	-	3	.	.
6	Thorax- u. Kardiovaskularchirurgie	2	71	72	22	-	.	.
7	Unfallchirurgie	2	128	132	12	-	.	.
8	Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	18	773	773	2	177	185 749	518
9	dar.: Frauenheilkunde	2	45	45	-	13	.	.
10	Geburtshilfe	-	-	-	-	-	-	-
11	Hals- Nasen- Ohrenheilkunde	12	247	247	8	88	73 885	2 628
12	Haut- und Geschlechtskrankheiten	2	68	68	-	8	.	.
13	Innere Medizin	24	2 578	2 568	176	36	828 795	53 441
14	dar.: Endokrinologie	-	-	-	-	-	-	-
15	Gastroenterologie	2	110	110	1	-	.	.
16	Hämatologie	1	-	62	6	-	.	.
17	Kardiologie	4	309	311	45	-	106 583	13 210
18	Lungen- u. Bronchialheilkunde	1	84	84	6	-	.	.
19	Nephrologie	2	50	50	9	-	.	.
20	Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-
21	Geriatric	-	-	-	-	-	-	-
22	Kinderheilkunde	6	388	388	54	-	110 117	14 473
23	Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie	3	54	54	2	3	13 555	908
24	Neurochirurgie	3	87	87	12	16	29 940	3 913
25	Neurologie	7	398	402	20	-	148 030	6 835
26	Nuklearmedizin (Therapie)	1	15	15	-	-	.	.
27	Orthopädie	12	464	477	17	78	154 744	5 766
28	dar.: Rheumatologie	1	36	36	-	-	.	.
29	Psychosomatik	-	-	-	-	-	-	-
30	Strahlentherapie	5	107	107	-	-	29 964	23
31	Urologie	9	290	291	15	65	85 638	4 537
32	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	4	74	54	22	-	14 994	3 930
33	Fachabteilungen zusammen	132	7 445	7 445	424	509	2 244 118	126 687
34	Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrie	9	666	656	6	-	220 558	2 193
35	dar.: Suchtkrankheiten	1	12	12	-	-	.	.
36	<b>Fachabteilungen insgesamt</b>	<b>141</b>	<b>8 111</b>	<b>8 101</b>	<b>430</b>	<b>509</b>	<b>2 464 676</b>	<b>128 880</b>

(vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 1999  
abteilungen

Patientenzugang				Patientenabgang				Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweildauer	Pos. Nr.
Aufnahmen von außen	darunter		Verlegungen innerhalb des Krankenhauses	Entlassungen aus dem Krankenhaus	darunter: Verlegungen in andere Krankenhäuser	durch Tod	Verlegungen innerhalb des Krankenhauses		insgesamt	darunter: Intensivbetten		
	Verlegungen aus anderen Krankenhäusern	Stundenfälle										
Anzahl								Prozent		Tage		
10 567	18	224	65	10 482	27	-	156	10 411	91,1	-	4,5	1
53 238	1 083	1 866	5 019	53 223	2 852	926	4 362	56 518	76,7	84,7	8,8	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
2 887	16	83	158	2 916	6	-	131	2 963	68,6	-	4,1	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
30 745	153	1 996	706	30 743	157	83	647	29 466	65,8	71,0	6,3	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
12 462	65	719	208	12 383	81	18	280	11 957	82,0	90,0	6,2	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
88 900	7 773	4 880	6 952	84 677	8 439	4 242	6 991	91 001	88,4	83,2	9,1	13
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
16 018	3 436	1 379	1 355	15 106	3 086	649	1 387	15 879	93,9	80,4	6,7	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
15 109	798	889	244	15 086	196	55	270	14 493	77,8	73,4	7,6	22
2 051	12	166	95	2 049	7	10	84	1 979	68,8	124,4	6,8	23
2 253	389	52	143	2 169	354	93	152	2 353	94,3	89,3	12,7	24
11 704	661	499	704	11 216	809	338	965	11 965	100,9	93,6	12,4	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
12 633	104	229	1 489	12 399	166	31	1 699	13 897	88,9	92,9	11,1	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
3 299	131	479	328	3 332	129	135	166	3 151	76,7	-	9,5	30
11 624	302	1 047	579	11 608	197	77	531	11 163	80,6	82,9	7,7	31
1 044	42	118	964	872	96	191	945	1 890	76,1	48,9	7,9	32
258 251	11 549	13 184	17 543	252 822	13 524	6 199	17 329	245 452	82,6	81,9	9,1	33
9 088	833	234	634	9 282	564	11	424	9 486	92,1	100,1	23,2	34
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35
267 339	12 382	13 418	18 177	262 104	14 088	6 210	17 753	254 409	83,4	82,1	9,7	36

**2.2. Krankenbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung  
nach Größenklassen der**

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ...bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Planbetten	Aufgestellte Betten			Pfl egetage	
				insgesamt	darunter		insgesamt	dar.: für Intensivbehandlung/-überwachung
					Intensivbetten	Belegbetten		
Anzahl								
1	unter 150	7	694	694	30	180	198 446	11 111
2	150 - 200	4	698	698	28	77	208 090	7 838
3	200 - 250	4	881	881	34	59	259 093	9 650
4	250 - 400	7	2 257	2 247	81	161	711 100	24 146
5	400 und mehr	5	3 581	3 581	257	32	1 087 947	76 135
6	<b>Insgesamt</b>	<b>27</b>	<b>8 111</b>	<b>8 101</b>	<b>430</b>	<b>509</b>	<b>2 464 676</b>	<b>128 880</b>

**3.1. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1999 nach funktioneller Stellung  
und Größenklassen der Bettenkapazität  
- insgesamt -**

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Hauptamtliche Ärzte							Nicht-hauptamtliche Ärzte		nachrichtlich	
			zusammen	dar.: Teilzeitbeschäftigte	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit   ohne abgeschlossene(r) Weiterbildung	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	Belegärzte	von Belegärzten angestellt	Ärzte im Praktikum	Zahnärzte	
1	unter 150	7	102	15	10	28	14	50	88	28	12	9	-
2	150 - 200	4	102	8	15	23	25	39	99	7	-	12	-
3	200 - 250	4	137	7	24	29	25	59	135	5	-	9	-
4	250 - 400	7	376	38	50	87	84	155	369	27	1	35	-
5	400 und mehr	5	900	40	44	106	301	449	990	2	-	74	7
6	<b>Insgesamt</b>	<b>27</b>	<b>1 617</b>	<b>108</b>	<b>143</b>	<b>273</b>	<b>449</b>	<b>752</b>	<b>1 680</b>	<b>69</b>	<b>13</b>	<b>139</b>	<b>7</b>

**(vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 1999  
Bettenkapazität**

Aufnahmen von außen	Patientenzugang			Patientenabgang				Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweildauer	Pos. Nr.
	darunter		Verlegungen innerhalb des Krankenhauses	Entlassungen aus dem Krankenhaus	darunter: Verlegungen in andere Krankenhäuser	durch Tod	Verlegungen innerhalb des Krankenhauses		insgesamt	darunter: Intensivbetten		
	Verlegungen aus anderen Krankenhäusern	Stundenfälle										
Anzahl									Prozent		Tage	
24 306	1 202	1 324	1 001	23 927	1 194	409	1 001	22 997	78,3	101,5	8,6	1
22 106	1 034	920	650	21 443	1 166	699	650	21 204	81,7	76,7	9,8	2
29 038	778	1 045	2 931	28 487	1 489	850	2 931	28 143	80,6	77,8	9,2	3
71 223	4 004	3 279	2 998	69 837	4 685	1 801	2 581	68 152	86,7	81,7	10,4	4
120 666	5 364	6 850	10 597	118 410	5 554	2 451	10 590	113 914	83,2	81,2	9,6	5
<b>267 339</b>	<b>12 382</b>	<b>13 418</b>	<b>18 177</b>	<b>262 104</b>	<b>14 088</b>	<b>6 210</b>	<b>17 753</b>	<b>254 409</b>	<b>83,4</b>	<b>82,1</b>	<b>9,7</b>	<b>6</b>

**3.2. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1999 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität  
- männlich -**

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Hauptamtliche Ärzte						nachrichtlich	
			zusammen	darunter: Teilzeitbeschäftigte	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit   ohne abgeschlossene(r) Weiterbildung		Ärzte im Praktikum	Zahnärzte
1	unter 150	7	63	6	9	20	8	26	5	-
2	150 - 200	4	74	4	15	18	17	24	7	-
3	200 - 250	4	105	-	22	23	20	40	8	-
4	250 - 400	7	273	14	49	81	55	88	17	-
5	400 und mehr	5	629	5	44	87	213	285	33	5
6	<b>Insgesamt</b>	<b>27</b>	<b>1 144</b>	<b>29</b>	<b>139</b>	<b>229</b>	<b>313</b>	<b>463</b>	<b>70</b>	<b>5</b>

**3.3. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1999 nach funktioneller Stellung  
und Größenklassen der Bettenkapazität  
- weiblich -**

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Hauptamtliche Ärztinnen						nachrichtlich	
			zu- sammen	dar.: Teilzeit- beschäftigte	Leitende Ärztinnen	Oberärz- tinnen	Assistenzärztinnen mit   ohne abge- schlossene(r) Weiterbildung		Ärztinnen im Praktikum	Zahn- ärztinnen
1	unter 150	7	39	9	1	8	6	24	4	-
2	150 - 200	4	28	4	-	5	8	15	5	-
3	200 - 250	4	32	7	2	6	5	19	1	-
4	250 - 400	7	103	24	1	6	29	67	18	-
5	400 und mehr	5	271	35	-	19	88	164	41	2
6	<b>Insgesamt</b>	<b>27</b>	<b>473</b>	<b>79</b>	<b>4</b>	<b>44</b>	<b>136</b>	<b>289</b>	<b>69</b>	<b>2</b>

**4.1. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1999  
nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen**

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser	Beschäftigte			darunter: Teilzeitbeschäftigte			Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt
		ins- gesamt	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	
<b>Pflegedienst (Pflegebereich)</b>	<b>27</b>	<b>6 751</b>	<b>1 175</b>	<b>5 576</b>	<b>2 339</b>	<b>71</b>	<b>2 268</b>	<b>5 230</b>
darunter: in der Psychiatrie tätig	7	502	157	345	104	12	92	413
davon:								
Krankenschwestern/-pfleger	26	5 188	1 032	4 156	1 795	56	1 739	x
darunter: in der Psychiatrie tätig	7	428	145	283	87	10	77	x
Krankenpflegehelfer/-innen	24	201	26	175	61	4	57	x
darunter: in der Psychiatrie tätig	5	31	3	28	8	2	6	x
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	19	788	12	776	339	-	339	x
Sonst. Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	20	574	105	469	144	11	133	x
darunter: in der Psychiatrie tätig	5	24	9	15	5	-	5	x
<b>Medizinisch-technischer Dienst</b>	<b>27</b>	<b>2 219</b>	<b>310</b>	<b>1 909</b>	<b>912</b>	<b>44</b>	<b>868</b>	<b>1 760</b>
davon:								
Med.-technische Assistenten/-innen	7	61	4	57	20	-	20	x
Zytologieassistenten/-innen	.	.	.	.	.	.	.	.
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	21	222	26	196	77	-	77	x
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	23	300	29	271	121	2	119	x
Apothekenpersonal	10	81	13	68	32	-	32	x
davon:								
Apotheker/-innen	7	20	8	12	6	-	6	x
Pharmazeut.-techn.Assistenten/-innen	7	21	-	21	7	-	7	x
Sonstiges Apothekenpersonal	9	39	4	35	17	-	17	x

**Noch: 4.1. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1999 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen**

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Krankenhäuser	Beschäftigte			darunter: Teilzeitbeschäftigte			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Krankengymnasten/-innen	23	142	34	108	48	4	44	x
Masseure/-innen	5	18	9	9	4	-	4	x
Masseure/-innen u. mediz. Bademeister/-innen	20	59	34	25	11	3	8	x
Logopäden/-innen	4	16	4	12	6	1	5	x
Heilpädagogen/-innen	-	-	-	-	-	-	-	x
Psychologen/-innen	12	64	31	33	26	7	19	x
Diätassistenten/-innen	17	43	3	40	12	-	12	x
Sozialarbeiter/-innen	23	80	22	58	43	7	36	x
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	26	1 130	101	1 029	511	20	491	x
<b>Funktionsdienst</b>	<b>27</b>	<b>1 551</b>	<b>493</b>	<b>1 058</b>	<b>473</b>	<b>19</b>	<b>454</b>	<b>1 305</b>
davon:								
Personal im Operationsdienst	22	480	142	338	115	2	113	x
Personal in der Anästhesie	22	208	138	70	33	2	31	x
Personal in der Funktionsdiagnostik	6	25	9	16	9	1	8	x
Personal in der Endoskopie	22	77	20	57	34	1	33	x
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	18	246	45	201	94	-	94	x
Hebammen/Entbindungspfleger	11	94	-	94	64	-	64	x
darunter festangestellt	10	79	-	79	51	-	51	x
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen	11	78	30	48	29	6	23	x
Krankentransportdienst	3	41	41	-	1	1	-	x
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	19	302	68	234	94	6	88	x
<b>Klinisches Hauspersonal</b>	<b>14</b>	<b>850</b>	<b>14</b>	<b>836</b>	<b>385</b>	<b>1</b>	<b>384</b>	<b>678</b>
<b>Wirtschafts- und Versorgungsdienst</b>	<b>26</b>	<b>1 514</b>	<b>349</b>	<b>1 165</b>	<b>611</b>	<b>32</b>	<b>579</b>	<b>1 142</b>
darunter:								
Personal der Küchen	24	778	121	657	293	3	290	x
Personal der Wäschereien	16	149	26	123	44	1	43	x
<b>Technischer Dienst</b>	<b>27</b>	<b>399</b>	<b>379</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>369</b>
<b>Verwaltungsdienst</b>	<b>26</b>	<b>1 082</b>	<b>461</b>	<b>621</b>	<b>283</b>	<b>30</b>	<b>253</b>	<b>914</b>
<b>Sonderdienste</b>	<b>22</b>	<b>72</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>18</b>	<b>58</b>
<b>Sonstiges Personal</b>	<b>18</b>	<b>136</b>	<b>88</b>	<b>48</b>	<b>52</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>58</b>
<b>NICHTÄRZTLICHES PERSONAL INSGESAMT</b>	<b>27</b>	<b>14 574</b>	<b>3 305</b>	<b>11 269</b>	<b>5 098</b>	<b>243</b>	<b>4 855</b>	<b>11 513</b>
darunter:								
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung und zwar für:	18	551	225	326	98	3	95	x
Intensivpflege	18	302	129	173	58	1	57	x
OP-Dienst	16	156	56	100	32	1	31	x
Psychiatrie	3	17	7	10	1	-	1	x
Hygienefachpersonal	16	23	13	10	2	-	2	x

#### 4.2. Nichtärztliches Personal 1999 nach

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Nichtärztliches					
			Beschäftigte			darunter: Teilzeitbeschäftigte		
			insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1	unter 150	7	1 100	217	883	517	36	481
2	150 - 200	4	1 142	227	915	491	27	464
3	200 - 250	4	1 308	284	1 024	551	13	538
4	250 - 400	7	3 393	851	2 542	1 127	74	1 053
5	400 und mehr	5	7 631	1 726	5 905	2 412	93	2 319
6	<b>Insgesamt</b>	<b>27</b>	<b>14 574</b>	<b>3 305</b>	<b>11 269</b>	<b>5 098</b>	<b>243</b>	<b>4 855</b>

#### 5. Krankenhäuser mit

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit							
			zusammen		Beschäftigungs- und Arbeits-therapeuten/innen		Diät-assistenten/-innen		Hebammen, Entbindungs-pfleger	
			Kranken-häuser	Ausbil-dungs-plätze	Kranken-häuser	Ausbil-dungs-plätze	Kranken-häuser	Ausbil-dungs-plätze	Kranken-häuser	Ausbil-dungs-plätze
1	unter 50	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2	50 - 100	1	-	-	-	-	-	-	-	-
3	100 - 150	5	2	87	-	-	-	-	-	-
4	150 - 200	4	4	151	-	-	-	-	-	-
5	200 - 250	4	4	148	-	-	-	-	-	-
6	250 - 300	2	2	157	-	-	-	-	-	-
7	300 - 400	5	5	469	2	100	-	-	-	-
8	400 - 500	3	3	294	-	-	-	-	1	18
9	500 - 600	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	600 - 800	1	1	120	-	-	-	-	-	-
11	800 - 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	1000 und mehr	1	1	483	-	-	1	40	1	41
13	<b>Insgesamt</b>	<b>27</b>	<b>22</b>	<b>1 909</b>	<b>2</b>	<b>100</b>	<b>1</b>	<b>40</b>	<b>2</b>	<b>59</b>

**Größenklassen der Bettenkapazität**

Personal																Pos. Nr.
Personal der Ausbildungsstätten			nachrichtlich													
			Schüler/-innen Auszubildende zusammen			darunter für										
						Krankenpflege			Kinderkrankenpflege			Krankenpflegehilfe				
zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich		
11	3	8	91	15	76	46	13	33	44	2	42	-	-	-	1	
6	3	3	142	35	107	135	31	104	-	-	-	-	-	-	2	
6	2	4	172	58	114	152	44	108	-	-	-	-	-	-	3	
28	9	19	434	91	343	379	87	292	17	-	17	24	1	23	4	
78	19	59	650	122	528	375	96	279	157	5	152	40	2	38	5	
129	36	93	1 489	321	1 168	1 087	271	816	218	7	211	64	3	61	6	

**Ausbildungsstätten 1999**

Ausbildungsstätten

für

Krankengymnasten/-innen		Krankenschwestern/-pfleger		Kinderkrankenschwestern/-pfleger		Krankenpflegehelfer/-innen		med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen		med.-techn. Radiologieassistenten/-innen		Logopäden/-innen		Orthoptisten/-innen		Pos. Nr.
Krankenhäuser	Ausbildungsplätze	Krankenhäuser	Ausbildungsplätze	Krankenhäuser	Ausbildungsplätze	Krankenhäuser	Ausbildungsplätze	Krankenhäuser	Ausbildungsplätze	Krankenhäuser	Ausbildungsplätze	Krankenhäuser	Ausbildungsplätze	Krankenhäuser	Ausbildungsplätze	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	1	36	1	51	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	4	151	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	4	148	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	2	157	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
1	57	4	267	1	21	1	24	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	3	195	1	45	-	-	-	-	-	-	1	36	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	1	75	1	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
1	48	1	153	1	73	-	-	1	45	1	45	-	-	1	8	12
2	105	20	1 182	5	235	1	24	1	45	1	45	1	36	1	8	13

6. Medizinisch-technische  
Krankenhäusern

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten	Krankenhäuser mit mindestens einem der folgenden med.-technischen Geräte zusammen			Und zwar					
							Computer-Tomographen (CT)			Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)		
				Krankenhäuser	Betten	Geräte	Krankenhäuser	Betten	Geräte	Krankenhäuser	Betten	Geräte
1	unter 50	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	50 - 100	1	88	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	100 - 150	5	606	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	150 - 200	4	698	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	200 - 250	4	881	1	232	1	1	232	1	-	-	-
6	250 - 300	2	537	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	300 - 400	5	1 710	5	1 710	8	3	1 075	3	-	-	-
8	400 - 500	3	1 360	3	1 360	7	3	1 360	3	-	-	-
9	500 - 600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	600 - 800	1	768	1	768	8	1	768	2	-	-	-
11	800 - 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	1 000 und mehr	1	1 453	1	1 453	14	1	1 453	4	1	1 453	1
13	Insgesamt	27	8 101	11	5 523	38	9	4 888	13	1	1 453	1

7. Kosten der Krankenhäuser 1999  
der Betten-

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Personal-							
			zu-	ärztlicher	Pflege-	med.-	Funktions-	klinisches	Wirt-	tech-
			sammen	Dienst	dienst	techn. Dienst	dienst	Haus-	schafts-	nischer
		Anzahl	1 000 DM							
1	unter 150	7	84 309	13 976	38 360	8 717	7 494	8	6 394	2 180
2	150 - 200	4	84 761	16 158	35 619	8 168	7 144	472	6 783	1 696
3	200 - 250	4	106 922	23 181	42 169	8 566	9 346	158	10 166	2 592
4	250 - 400	7	278 380	57 165	119 088	28 575	22 277	8 291	19 266	5 685
5	400 und mehr	5	562 371	122 539	207 378	63 896	50 459	29 264	35 757	16 052
6	Insgesamt	27	1 116 742	233 019	442 613	117 923	96 719	38 193	78 367	28 204

**Großgeräte in den  
1999**

zwar mit																		Pos. Nr.
Magnetic-Resonance-Geräte (Kernspintomographen)			Koronarangiographische Arbeitsplätze (Herzkatheter-Messplätze)			Tele-Kobalt-Therapiegeräte			Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)			Nierensteinertrümmerer			Gallensteinertrümmerer			
Kranken- häuser	Betten	Geräte	Kranken- häuser	Betten	Geräte	Kranken- häuser	Betten	Geräte	Kranken- häuser	Betten	Geräte	Kranken- häuser	Betten	Geräte	Kranken- häuser	Betten	Geräte	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	1	306	2	1	329	1	-	-	-	2	643	2	-	-	-	7
1	428	1	1	496	1	-	-	-	2	932	2	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
1	768	2	1	768	1	-	-	-	1	768	2	1	768	1	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
1	1 453	2	1	1 453	3	-	-	-	1	1 453	3	1	1 453	1	-	-	-	12
3	2 649	5	4	3 023	7	1	329	1	4	3 153	7	4	2 864	4	-	-	-	13

**nach Größenklassen  
kapazität**

kosten				Sachkosten									Pos. Nr.
Verwal- tungs- dienst	Sonder- dienste	sonstiges Personal	nicht zu- rechen- bare Personal- kosten	zu- sammen	Lebens- mittel	medizinischer Bedarf							
						zu- sammen	Arznei- mittel	Blut, Blutkon- serven und Blut- plasma	ärztl. und pfleger. Ver- brauchs- material, Instru- mente	Narkose- und sonstiger OP- Bedarf	Labor- bedarf		
1 000 DM													
6 344	435	77	323	30 264	2 474	12 262	2 913	626	1 416	1 441	994	1	
6 637	730	668	687	31 458	2 703	12 458	3 195	507	1 455	1 365	999	2	
7 825	715	911	1 292	43 230	2 344	20 031	3 571	1 129	2 047	2 393	1 155	3	
15 930	1 011	522	570	128 263	9 014	70 564	12 881	3 173	14 816	9 827	2 193	4	
32 596	3 286	422	722	264 784	12 515	160 136	39 585	11 371	16 417	21 148	17 306	5	
69 331	6 177	2 602	3 595	498 000	29 049	275 451	62 145	16 807	36 152	36 175	22 648	6	

**Noch: 7. Kosten der Krankenhäuser  
der Betten-**

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	noch: Sachkosten								
		Wasser, Energie, Brennstoffe	Wirtschaftsbedarf	Verwaltungsbedarf	zentrale Verwaltungsdienste	zentrale Gemeinschaftsdienste	Steuern, Abgaben, Versicherungen	Instandhaltung	Gebrauchsgüter	Sonstiges
		1 000 DM								
1	unter 150	2 698	4 588	1 671	796	91	1 499	3 429	68	690
2	150 - 200	2 484	3 806	1 886	360	-	1 598	5 098	132	933
3	200 - 250	3 507	5 356	2 268	2 117	-	2 003	4 247	162	1 195
4	250 - 400	11 271	8 797	4 949	2 232	481	3 369	15 415	359	1 809
5	400 und mehr	20 604	14 755	9 356	3 142	24	7 185	32 651	1 821	2 595
6	<b>Insgesamt</b>	<b>40 563</b>	<b>37 304</b>	<b>20 129</b>	<b>8 648</b>	<b>597</b>	<b>15 653</b>	<b>60 841</b>	<b>2 543</b>	<b>7 222</b>

**8. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1999**

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit Entbindungen	Entbundene Frauen					Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen	Geborene Kinder		
				insgesamt	und zwar					insgesamt	lebend geboren	tot geboren
					Entbindungen durch			mit Komplikationen				
					Zangen- geburt	Vaku- um- extrak- tion	Kaiser- schnitt					
1	unter 200	11	5	1 916	51	57	573	173	300	1 931	1 923	8
2	200 - 250	4	3	1 263	-	72	270	12	77	1 272	1 269	3
3	250 - 400	7	4	2 163	42	107	538	33	265	2 188	2 181	7
4	400 und mehr	5	5	4 070	115	191	1 037	154	379	4 184	4 159	25
5	<b>Insgesamt</b>	<b>27</b>	<b>17</b>	<b>9 412</b>	<b>208</b>	<b>427</b>	<b>2 418</b>	<b>372</b>	<b>1 021</b>	<b>9 575</b>	<b>9 532</b>	<b>43</b>

nach Größenklassen  
kapazität

Zinsen für Betriebsmittelkredite	Kosten der Krankenhäuser insgesamt	Kosten der Ausbildungsstätten	Nettogesamtkosten	Abzüge				Bereinigte Kosten (Gesamtkosten minus Abzüge)	Zusätzliche Selbstkosten	Pos Nr.
				insgesamt	davon für					
					vor- und nachstationäre Behandlung	ärztliche u. nichtärztl. Wahlleistungen	sonstige Abzüge			
1 000 DM										
4	114 576	784	115 360	2 945	49	941	1 955	112 416	-	1
59	116 278	1 084	117 362	2 548	131	820	1 596	114 815	-	2
22	150 174	958	151 132	2 354	391	968	995	148 778	-	3
38	406 681	3 267	409 949	4 236	429	3 616	191	405 713	-	4
-	827 155	6 259	833 415	12 647	1 696	7 869	3 082	820 767	-	5
123	1 614 865	12 353	1 627 218	24 730	2 697	14 214	7 818	1 602 488	-	6

**9. Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegung (stationäre nach Fach-**

Pos. Nr.	Fachabteilungen	Fachabteilungen	Aufgestellte Betten			Pflege tage	
			insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter: Tage der Notfallüberwachung
				Notfallbetten	Belegbetten		
Anzahl							
1	Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	-	-	-	-	-
2	Innere Medizin	10	944	8	-	231 493	459
	darunter:						
3	Endokrinologie	-	-	-	-	-	-
4	Gastroenterologie	1	38	-	-	-	-
5	Kardiologie	2	120	6	-	-	-
6	Lungen- und Bronchialheilkunde	-	-	-	-	-	-
7	Nephrologie	-	-	-	-	-	-
8	Rheumatologie	-	-	-	-	-	-
9	Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	-	-	-	-	-	-
10	Neurologie	4	307	1	-	104 838	95
11	Orthopädie	5	1 061	-	-	317 818	54
	darunter:						
12	Rheumatologie	-	-	-	-	-	-
13	Psychiatrie	5	359	14	-	121 936	-
	darunter:						
14	Suchtkrankheiten	4	304	14	-	102 664	-
15	Psychosomatik	3	426	-	-	124 357	-
16	sonstige Fachbereiche	4	302	-	60	79 015	-
17	<b>Fachabteilungen insgesamt</b>	<b>31</b>	<b>3 399</b>	<b>23</b>	<b>60</b>	<b>979 457</b>	<b>608</b>

**10. Krankenbetten, Pflege tage und Patientenbewegung (stationäre nach Größenklassen der**

Pos. Nr.	Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Betten			Pflege tage	
			insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter: Tage der Notfallüberwachung
				Notfallbetten	Belegbetten		
Anzahl							
1	unter 50	3	90	2	-	19 563	-
2	50 - 100	10	635	-	60	172 653	-
3	100 - 200	4	621	5	-	181 399	515
4	200 und mehr	5	2 053	16	-	605 842	93
5	<b>Insgesamt</b>	<b>22</b>	<b>3 399</b>	<b>23</b>	<b>60</b>	<b>979 457</b>	<b>608</b>

**Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999  
abteilungen**

Patientenzugang		Patientenabgang			Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweildauer	Pos. Nr.
Aufnahmen von außen	darunter: Verlegungen aus Krankenhäusern	Entlassungen aus der Einrichtung	darunter: Verlegungen in Krankenhäuser	durch Tod		insgesamt	darunter: Notfallbetten		
Anzahl						Prozent	Tage		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
8 873	4 624	8 767	312	55	8 848	67,2	15,7	26,2	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
3 327	1 078	3 299	106	17	3 322	93,6	26,0	31,6	10
15 487	3 374	14 988	108	7	15 241	82,1	-	20,9	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
1 503	56	1 555	-	-	1 529	93,1	-	79,7	13
1 222	56	1 249	-	-	1 236	92,5	-	83,1	14
2 763	-	2 695	2	-	2 729	80,0	-	45,6	15
3 721	-	3 721	-	-	3 721	71,7	-	21,2	16
35 674	9 132	35 025	528	79	35 389	78,9	7,2	27,7	17

**Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999  
Bettenkapazität**

Patientenzugang		Patientenabgang			Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweildauer	Pos. Nr.
Aufnahmen von außen	darunter: Verlegungen aus Krankenhäusern	Entlassungen aus der Einrichtung	darunter: Verlegungen in Krankenhäuser	durch Tod		insgesamt	darunter: Notfallbetten		
Anzahl						Prozent	Tage		
335	56	336	-	-	336	59,6	-	58,2	1
6 010	1 930	5 987	169	35	6 016	74,5	-	28,7	2
6 230	1 528	6 139	276	37	6 203	80,0	28,2	29,2	3
23 099	5 618	22 563	83	7	22 835	80,8	1,6	26,5	4
35 674	9 132	35 025	528	79	35 389	78,9	7,2	27,7	5

**11. Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität**

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Hauptamtliche Ärzte							Nichthauptamtliche Ärzte		nachrichtlich	
		zusammen	dar. Teilzeitbeschäftigte	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit   ohne abgeschlossene(r) Weiterbildung		Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	Belegärzte	von Belegärzten angestellt	Ärzte im Praktikum	Zahnärzte
unter 50	3	6	2	4	-	2	-	4	-	-	-	-
50 – 100	10	30	7	7	8	2	13	27	1	-	2	-
100 – 200	4	39	6	9	7	2	21	35	-	-	-	-
200 und mehr	5	105	3	21	14	39	31	102	-	-	2	-
<b>Insgesamt</b>	<b>22</b>	<b>180</b>	<b>18</b>	<b>41</b>	<b>29</b>	<b>45</b>	<b>65</b>	<b>168</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>-</b>

**12. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen**

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Beschäftigte			darunter: Teilzeitbeschäftigte			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
<b>Pflegedienst (Pflegebereich)</b>	<b>18</b>	<b>491</b>	<b>58</b>	<b>433</b>	<b>181</b>	<b>2</b>	<b>179</b>	<b>399</b>
darunter in der Psychiatrie tätig	3	16	4	12	5	1	4	15
davon:								
Krankenschwestern/-pfleger	17	387	46	341	150	1	149	x
darunter: in der Psychiatrie tätig	3	15	3	12	4	-	4	x
Krankenpflegehelfer/-innen	11	53	4	49	16	1	15	x
darunter: in der Psychiatrie tätig	1	-	-	-	-	-	-	-
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	5	11	3	8	2	-	2	x
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	9	40	5	35	13	-	13	x
darunter: in der Psychiatrie tätig	-	-	-	-	-	-	-	x
<b>Medizinisch-technischer Dienst</b>	<b>20</b>	<b>570</b>	<b>192</b>	<b>378</b>	<b>162</b>	<b>25</b>	<b>137</b>	<b>484</b>
davon:								
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	4	9	1	8	1	-	1	x
Zytologieassistenten/-innen	-	-	-	-	-	-	-	x
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	4	6	-	6	2	-	2	x
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	6	13	-	13	7	-	7	x

**Noch: 12. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999  
nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen**

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Vorsorge- oder Reha- einrich- tungen	Beschäftigte			darunter: Teilzeitbeschäftigte			Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt
		ins- gesamt	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	
Apothekenpersonal	-	-	-	-	-	-	-	x
davon:								
Apotheker/-innen	-	-	-	-	-	-	-	x
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	-	-	-	-	-	-	-	x
Sonstiges Apothekenpersonal	-	-	-	-	-	-	-	x
Krankengymnasten/-innen	15	160	55	105	24	5	19	x
Masseure/-innen	2	.	.	.	.	.	.	.
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	13	93	50	43	15	3	12	x
Logopäden/-innen	9	15	5	10	5	1	4	x
Heilpädagogen/-innen	2	.	.	.	.	.	.	.
Psychologen/-innen	17	87	45	42	27	9	18	x
Diätassistenten/-innen	12	21	1	20	9	1	8	x
Sozialarbeiter/-innen	18	40	11	29	16	-	16	x
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	15	115	17	98	53	4	49	x
<b>Funktionsdienst</b>	<b>18</b>	<b>114</b>	<b>36</b>	<b>78</b>	<b>35</b>	<b>6</b>	<b>29</b>	<b>97</b>
davon:								
Personal in der Funktionsdiagnostik	3	18	9	9	7	3	4	x
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-	-	-	-	x
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	-	-	-	-	-	-	-	x
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen	16	75	27	48	18	3	15	x
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	6	21	-	21	10	-	10	x
<b>Klinisches Hauspersonal</b>	<b>10</b>	<b>215</b>	<b>2</b>	<b>213</b>	<b>117</b>	<b>1</b>	<b>116</b>	<b>145</b>
<b>Wirtschafts- und Versorgungsdienst</b>	<b>14</b>	<b>205</b>	<b>52</b>	<b>153</b>	<b>87</b>	<b>2</b>	<b>85</b>	<b>160</b>
darunter:								
Personal der Küchen	13	135	25	110	58	1	57	x
Personal der Wäschereien	4	11	-	11	10	-	10	x
<b>Technischer Dienst</b>	<b>15</b>	<b>46</b>	<b>32</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>43</b>
<b>Verwaltungsdienst</b>	<b>22</b>	<b>206</b>	<b>51</b>	<b>155</b>	<b>70</b>	<b>5</b>	<b>65</b>	<b>169</b>
<b>Sonderdienste</b>	<b>10</b>	<b>27</b>	<b>6</b>	<b>21</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>25</b>
<b>Sonstiges Personal</b>	<b>13</b>	<b>132</b>	<b>55</b>	<b>77</b>	<b>42</b>	<b>11</b>	<b>31</b>	<b>103</b>
<b>NICHTÄRZTLICHES PERSONAL INSGESAMT</b>	<b>22</b>	<b>2 006</b>	<b>484</b>	<b>1 522</b>	<b>700</b>	<b>53</b>	<b>647</b>	<b>1 624</b>

# Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

## I. Zusammenfassende Schriften

### Statistisches Jahrbuch für das Saarland

An die Stelle der früher im jährlichen Wechsel erschienenen Querschnittsveröffentlichungen (Statistisches Handbuch für das Saarland - letzte Ausgabe: 1996 - und Statistisches Taschenbuch für das Saarland - letzte Ausgabe: 1995) ist 1999 das Statistische Jahrbuch für das Saarland getreten. Es bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt. Wichtige Daten aus der amtlichen Statistik der anderen Bundesländer und des Bundes sowie der Länder der EU runden das Informationsangebot ab.

### Statistik-Journal, Statistisches Monatsheft Saarland

Das Statistik-Journal informiert monatlich über aktuelle Ergebnisse aus einer Vielzahl von Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken und ein Zahlenspiegel umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

### Saarland heute - Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)

## II. Fachstatistische Schriften

### Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich. Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

### Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

### Bildung - Kurzinformation (erscheint jährlich)

## III. Reihen

### Einzelchrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung etc.

### Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten veröffentlicht. Regelmäßig erscheinen die Sonderhefte aus den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Agrarberichterstattung, Allgemeinbildende Schulen und Krebsstatistik.

### Saarländische Gemeindezahlen

In dieser jährlich erscheinenden Publikation werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

### Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich. Erwerbstätigenrechnung der Länder.

## IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des Saarländischen Planungs- und Informationssystems SAPLIS usw. werden regelmäßig aktualisiert herausgegeben.

---

STATISTISCHES LANDESAMT SAARLAND - Presse- und Informationsdienst

Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 06 81/5 01 - 59 35/- 59 25, Telefax 06 81/5 01 - 59 21, E-Mail: statistik@stala.saarland.de

Internet: <http://www.statistik.saarland.de>